



# Mehr als ein Feuerwerk der Klangkunst

„realtime“: Internationales Festival für  
neue Musik Bremen am 22. und 23. Oktober  
sowie am 6. und 7. November

Weltbekannte Konzertpianistin und künstlerische Leiterin des „realtime“-Festivals: Claudia Janet Birkholz.

Foto: A. Caspari

**W**eit über einen klassischen Konzertreigen hinaus ist „realtime – internationales festival für neue musik bremen“ ein spielerisches Fest unkonventioneller Klänge und ein fulminantes Vergnügen für die Sinne: kreativ, unerwartet – und auch erkenntnisreich.

Mit Klang-Inszenierungen, Licht- und Videokunst, Lectures zu Filmmusik, Musik-Workshops mit innovativen Instrumenten und mehr will „realtime“ Menschen jeden Alters für zeitgenössische Musik begeistern. 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie verschoben, soll das facettenreiche Spektakel im Oktober und November mit interaktiven Happenings, Pop-up-Konzerten sowie vielen eindrucksvollen Begegnungen an ausgewählten Orten in Bremen – im Metropol Theater, im Überseemuseum, in der Schauburg, im Mercedes-Benz Kundencenter, in der Markthalle 8 sowie weiteren – zelebriert werden.

Internationale Künstlerinnen und Künstler, unter anderem aus dem Gastland Polen, gestalten dabei den Auftakt der Musik-Avantgarde unter dem Motto: „Begegnung“. Die Premiere mit der weltbekannten Konzertpianistin Claudia Janet Birkholz würdigt der Präsident des Bremer Senats, Andreas Bovenschulte als Schirmherr bei der Eröffnung des Events. „Mit seinen faszinierend inszenierten Klangwelten und seinem Pionier-Charakter ist das Festival neues Highlight der Bremer Kulturlandschaft – mit überregionaler Ausstrahlung“, so Dr. Gerd Köster, Geschäftsführer des Vereins Realtime, Forum für Neue Musik e.V.

**Festival-Herzstück: Große Gala mit Musikvideo-Preisverleihung**

Metropol Theater Bremen vor Augen, auf der die erfolgreichsten Werke der Filmkünstlerinnen und Filmkünstler eines internationalen Musikvideo-Wettbewerbs mit Live-Musik präsentiert werden. Erstmals wird dort auch der Köster-Preis verliehen – mit 30.000 Euro der höchstdotierte Preis in der zeitgenössischen Musik. Eine Fachjury entscheidet über den Sieg. Interviews mit Film- und Musikmachenden geben Einblicke in ihr Schaffen. Kostproben der zehn erfolgreichsten Werke sind unter [www.realtime-bremen.de/wettbewerb](http://www.realtime-bremen.de/wettbewerb) einsehbar.

**Lectures zu Filmmusik und experimentelle Workshops**

Der Wissensdurst zu Filmmusik wird bei realtime ebenfalls gestillt. „Warum Musik elementare Säule von Filmen ist“, vermittelt beispielsweise der bekannte Filmproduzent Jan Harlan in seiner Lecture in der Schauburg. Er wurde vor allem durch seine enge Zusammenarbeit mit seinem Schwager Stanley Kubrick bekannt. Neugierige kommen bei realtime auch der Titelmelodie der Tagesschau auf die Spur. Diese wurde vom gebürtigen Bremer Henning Lohner neu überarbeitet. Er komponierte zudem Musik für viele internationale Filme, unter anderem für „Gladiator“. Zudem werden Workshops zu den Themen angeboten. Dort können auch Ungeübte an den Instrument-Kreationen erfahrener Musiker neue Sound-Dimensionen ausprobieren, um Beispiel am Chorodeograph von Gero Koenig oder am Fello von Andi Otto.

**Stimmgewaltige Premiere und märchenhafte Neuinszenierung**

aus leidenschaftlichen Akteurinnen und Akteuren der Neuen Musik unter der Leitung von Marc Niemann, Generalmusikdirektor der Stadt Bremerhaven und Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven, die die polnische Stimmakrobatin Agata Zubel begleiten. „Es ist uns gelungen, diese weltweit gefeierte Sängerin nach Bremen zu holen“, freut sich Claudia Janet Birkholz, Vorsitzende des Vereins Realtime, Forum für neue Musik e.V. und künstlerische Leiterin des Events. Aus dem Festival-Gastland Polen kommt auch Komponist und Performer Cesary Duchnowsky, der das Konzert „Sinfonie & Stimme“ im Mercedes-Benz Kundencenter mit seinen elektroakustischen Sounds komplettiert.

Für die jüngsten Gäste soll das Konzert „Die Froschprinzessin“ zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Das traditionelle polnische Märchen wird von Theater- und TV-Schauspieler Christian Bergmann erzählt. Cello- und Elektronik-Klänge sowie die farbenprächtige Inszenierung der Hamburger Projektionskünstlerin Katrin Bethge entführen in eine verzaubernde Märchenwelt.

Mit seinem Festival und dem Musikvideo-Wettbewerb lässt der Veranstalter Realtime, Forum für Neue Musik e.V., Bremen zur internationalen Bühne für Gegenwartsmusik werden. Seine Initiatorin und künstlerische Leiterin Claudia Janet Birkholz will einer breiten Öffentlichkeit Zugang zur beflügelnden Klangkunst zeitgenössischer Musik ermöglichen. Die weltbekannte Konzertpianistin ist seit 25 Jahren Dozentin für Klavier und Neue Musik an der Hochschule für Künste Bremen. (SM)

Das inspirierende Potenzial der Neuen Musik führt die „Große Gala“ des Festivals im

Speziell für das Festival gründete sich übrigens das Realtime-Ensemble – bestehend

Infos zu Spielorten, Akteurinnen und Akteuren sowie Tickets: [www.realtime-bremen.de](http://www.realtime-bremen.de)